



Museum
bei der Kaiserpfalz

Museum bei der Kaiserpfalz

François-Lachenal-Platz 5

55218 Ingelheim am Rhein

info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de

Telefon 0 61 32 – 71 47 01

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag,

> April bis Oktober 10 – 17 Uhr,

> November bis März 10 – 16 Uhr,

23. Dezember bis 5. Januar geschlossen



Ingelheim
am Rhein
Die Rotweinstadt



Repro: Mendelssohn

Donnerstag, 16.4.2015, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Einzigartig – Der Einhardsbogen

Kurzvortrag

»Auf dass er das Feldzeichen des ewigen Sieges trage, ließ Einhard der Sünder diesen Bogen aufstellen und Gott weihen«

Der uns als Karlsbiograf bekannte Einhard hatte am Hof eine leitende Position im Bereich des Kunsthandwerks inne. Vorstellbar ist, dass ihm die Planung und Umsetzung vor allem von liturgischem Gerät oblag. Wir kennen nur ein einziges Werk der karolingischen Zierkunst, das direkt mit ihm in Verbindung gebracht werden kann, den sogenannten Einhardsbogen. Die Inschrift dieses nur als barocke Nachzeichnung erhaltenen Reliquiers weist Einhard als Urheber aus. Hintergründe der Fertigung und das Bildprogramm werden in dem Kurzvortrag erläutert.

Vortrag: Renate Fath, Wissenschaftliche Mitarbeiterin MbdK
Eintritt: 4 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 Karlspraline)

Samstag, 25.4.2015, 14 – 18 Uhr

Jugendkunstschultag 2015



Der diesjährige Jugendkunstschultag findet im Rahmen des Spielfestes der Schöpfungswoche statt. Das Motto des Festes ist »Freiheit genießen«. Angeboten werden Spielmöglichkeiten und kreative Workshops der Jugendkunstschule Ingelheim: Trommelspaß verspricht das Spielen von Dresch-trommeln, mit Pinsel und Papier wird ein farbenfroher Aufbruch in verborgenen Welten von Morgen gestaltet und die Phantasie wird angeregt mit Geschichten, Gedichten und lustigen Liedern. Mit der Sprühdose können legal Graffiti gestaltet werden. Als einer der Initiatoren der Jugendkunstschule des Forum Bildung und Soziales der Stadt Ingelheim bietet das Museum bei der Kaiserpfalz in diesem Rahmen den Workshop »Initialen gestalten« an.

Veranstaltungsort: Jugendkulturzentrum YELLOW,
Ludwig-Langstädter-Straße 4, Ingelheim
Weitere Informationen: JBW-Geschäftsstelle, Telefon 0 61 32 – 79 00 310 und www.yellow-ingelheim.de

Eintritt frei



Sonntag, 26.4.2015, 11 – 13 Uhr

VIII. Römertag Rheinhessen

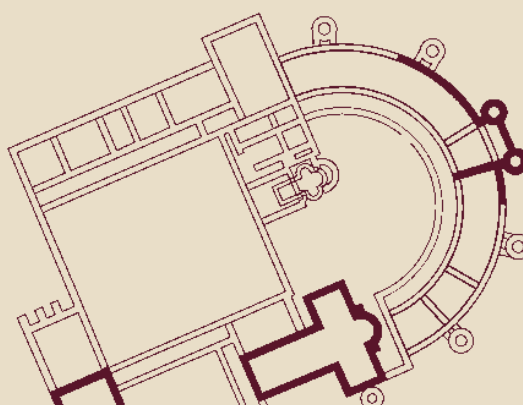
Kinder führen Kinder

Puer et puella – Kindsein in der Römerzeit

In der Kinderführung dreht sich alles um das Alltagsleben römischer Kinder und ihrer Familien: Wie war ihr Tagesablauf? Was aßen sie zum Frühstück, mittags und abends? Welche Kinder gingen zur Schule und was lernten sie dort? Was und womit spielten die Jungen und Mädchen? Hatten sie denn überhaupt Zeit dazu? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen die Kinderführer des MbdK auf den Grund. – Und dann heißt es »Raus!« zu römischen Spielen auf den Museumshof.

Leitung: Dr. Inge Domes

Eintritt frei



Sonntag, 17.5.2015, 14 – 17 Uhr

Familienmuseumsfest am Internationalen Museumstag



14.30 + 15.30 Uhr

Kinder führen Kinder

»Kaiser Karl und der Kalif von Bagdad« ...

... sind sich nie begegnet. Dennoch verband Karl den Großen eine tiefe Freundschaft mit König Harun von Persien, der außer Indien fast den ganzen Orient beherrschte. Die gegenseitige Ehrerbietung war so groß, dass sie einander Gesandte und Boten schickten, um Geschenke auszutauschen. Kaiser Karl hatte einen ganz besonderen Wunsch. Von der abenteuerlichen Reise des jüdischen Kaufmanns Isaak und seinen Gefährten vom Abendland ins Morgenland, den kostbaren Geschenken, die sie von dort mitbrachten, und ob Harun ar-Raschid Karls Wunsch erfüllte, erfahrt ihr von den Kinderführern des MbdK Ingelheim in der beliebten Reihe »Kinder führen Kinder«. Es ist keine normale Kinderführung, denn nicht Erwachsene, sondern (fast) Gleichaltrige erklären für junge Besucher ab 5 Jahren allerhand Spannendes und Wissenswertes rund um die Ausstellungsstücke des Museums. Die Führung wird von Gitarrenschülern der Klangwiese-Musikschule Mainz-Gonsenheim und Budenheim musikalisch begleitet.

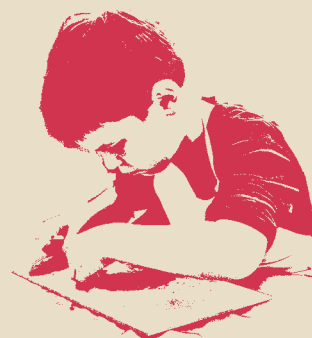


Foto: Albrecht Haag

In verschiedenen Workshops und Mitmachangeboten zu Kaiser Karl und dem Orient könnt ihr mit allen Sinnen in das Leben des frühen Mittelalters eintauchen. Außerdem gibt es Live-Musik sowie Kaffee und Kuchen für die ganze Familie. Wir freuen uns auf euch!

Leitung: Dr. Inge Domes

Alle Angebote zum Familienmuseumsfest sind kostenfrei!





Donnerstag, 21.5.2015, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Das unabhängige Kaiserreich Abessinien – ein Unikum in Afrika

Kurzvortrag

1899 bis 1901 reiste der Ingelheimer Naturforscher Carlo von Erlanger nach Afrika. Auf seiner Reise durchquerte er das damalige Kaiserreich Abessinien, das heutige Äthiopien, und traf den abessinischen Kaiser Menelik II. Der Kurzvortrag wirft einen Blick auf die uralte Geschichte Äthiopiens und beleuchtet insbesondere die Phase der Gründung des modernen Äthiopiens unter Kaiser Menelik II. und seinem Nachfolger Kaiser Haile Selassie, die gegen italienische Eroberungsbemühungen Äthiopien als das bewahrten, was es ist: Das einzige Land des subsaharischen Afrika, das niemals kolonisiert war.

Vortrag: Dr. Florian Pfeil, Direktor Weiterbildungszentrum (WBZ) Ingelheim

Eintritt: 4 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 Karlspraline)



Foto: Dr. Florian Pfeil



Foto: Albrecht Haag

Sonntag, 28.6.2015, 15 Uhr

Theater in der Aula Regia

Eginhard und Emma

Aufführung der Entdeckertagschüler Pestalozzischule Ingelheim



Emma, eine Tochter Karls des Großen, liebt heimlich dessen Hofdichter Eginhard. In einer Winternacht glaubt die listige Emma, ihren Geliebten am strengen Vater vorbei aus dem Haus schmuggeln zu können. Doch der schlaflose Kaiser beobachtet zufällig die beiden und das Schicksal nimmt seinen Lauf. Die Sage aus dem 12. Jahrhundert gilt als eine der schönsten Perlen aus dem karolingischen Sagenkreis.

Musikalische Begleitung: Ensemble Peregrino
Veranstaltungsort: Aula Regia, bei unbeständiger Witterung in der Saalkirche Ingelheim

Leitung: Dr. Inge Domes
Eintritt frei



Donnerstag, 25.6.2015, 12.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Von starken Kriegerern und tapferen Frauen – Die Alamannen an Rhein und Donau

Kurzvortrag

Als im 3. Jahrhundert der Obergermanisch-Raetische Limes infolge der römischen Reichskrise fällt, drängen neben fränkischen vor allem alamannische Verbände in linksrheinisches Gebiet vor. Wer waren die Alamannen, die sich zunächst im heutigen Baden-Württemberg, später aber auch in Rheinhessen ansiedelten und woher kamen sie? Diesen Fragen geht der Kurzvortrag nach und folgt ihrer Spur von der Entstehung im frühen dritten Jahrhundert bis zu ihrer Niederlage gegen Chlodwig I. in der Schlacht von Zülpich.

Vortrag: Miriam Maslowski, Ingelheim

Eintritt: 4 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 Karlspraline)

Führungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

2. Quartal 2015



Museum bei der Kaiserpfalz